

Der Bavaria-Routinier ist wieder mal einsame Klasse:

Klaus Semsch stellt neuen bayerischen Rekord auf Stemmclub erobert bei Landesmeisterschaften im Bankdrücken sieben Medaillen



Starke Vorstellung: Das Aufgebot des Stemmclub Bavaria Landshut um Relativgesamtsieger Klaus Semsch (hintere Reihe, 3. v. re.) und Abteilungsleiter Andre Ignor (vorne, Mitte) sammelte bei den bayerischen Titelkämpfen im Bankdrücken sieben Medaillen.

Das ist doch aller Ehren wert: Das neunköpfige Aufgebot des Stemmclub Bavaria 20 Landshut entführte bei den Landesmeisterschaften im Bankdrücken aus Oberölsbach sieben Medaillen. Die überragende Leistung bot Klaus Semsch, der mit neuem Landesrekord und als Relativgesamtsieger der Altersklassen, aber auch als Dritter der Gesamtwertung des gesamten Starterfeldes am besten abschnitt.

Weil sich die WM-Siebte Daniela Falck noch schonte und auch Eva-Maria Gall fehlte, vertrat Karina Müller als einzige das „schwache“ Geschlecht im Stemmclub-Aufgebot. Sie drückte 42,5 kg, verfehlte aber leider zweimal 52,5 kg. Dennoch wurde sie mit dem dritten Platz im Federgewicht der Aktivenklasse belohnt.

Im Juniorenkader der Bavarianer starteten drei Athleten. Leichtschwergewichtler Dennis Rockinger und Mittelschwergewichtler Marco Frey begeisterten mit Bilderbuchversuchen an 125 bzw. 127,5 kg. Die talentierten Nachwuchsheber freuten sich

über Bronze. Ebenfalls einen dritten Rang eroberte Damian Kucharczyk in der Klasse bis 105 kg mit 100 kg. Leider verpatzte er weitere Steigerungen.

Harte und spannende Auseinandersetzungen lieferten sich die Bewerber in der Aktivengruppe. Andreas Staude zeigte bis 83 kg mit 165 kg eine starke Leistung, musste aber mit dem dritten Platz vorlieb nehmen.

In der Klasse bis 105 kg meldeten fünf nahezu gleichwertige Konkurrenten Titelambitionen an, darunter mit Wolfgang Strasser und Lukas Rydzynski auch zwei Bavariaaner. Das Rennen machte schließlich nach gewagtem Poker der Neuaubinger Sebastian Kaindl mit 220 kg. Strasser arbeitete fehlerfrei und beendete seine Serie mit neuer persönlicher Bestmarke (210 kg). Schade, dass ihm Lars Teufel (KSV Höllhöhe) mit nur 2,5 kg Vorsprung die Bronzemedaille wegschnappte. Rydzynski stieg mit 205 kg in den Wettbewerb ein und setzte danach alles auf eine Karte: 220 kg sollten ihm den Sieg bringen – leider bemühte er sich zweimal vergeblich an diesem Eisenberg und landete auf den für ihn enttäuschenden fünften Rang.

Den Auftakt bei den Senioren machte Wolfgang Franke in der Altersklasse 1 (AK I) bis 105 kg. In Topverfassung gelangen ihm 180 kg und damit platzierte er sich auf Platz drei.

Seinen Ausnahmestatus rechtfertigte erneut Klaus Sems kij, der zwar in der AKII antreten muss, aber ausnahmslos Leistungen des Aktivenbereichs liefert. So auch diesmal: Nach 230 und 237,5 kg ließ er sich die neue Landesrekordlast auflegen. Mit deutlichen Reserven schob er die 245 kg schwere Hantel nach oben. Sein Sieg stand außer Frage. Nicht nur der 55 kg-Vorsprung zum Zweitbesten zeigt die hohe Überlegenheit, sondern auch der direkte Vergleich mit der „Königsklasse“: Sems kij drückte 25 kg mehr als der Sieger bei den Aktiven.

Dr. Karl Greiner